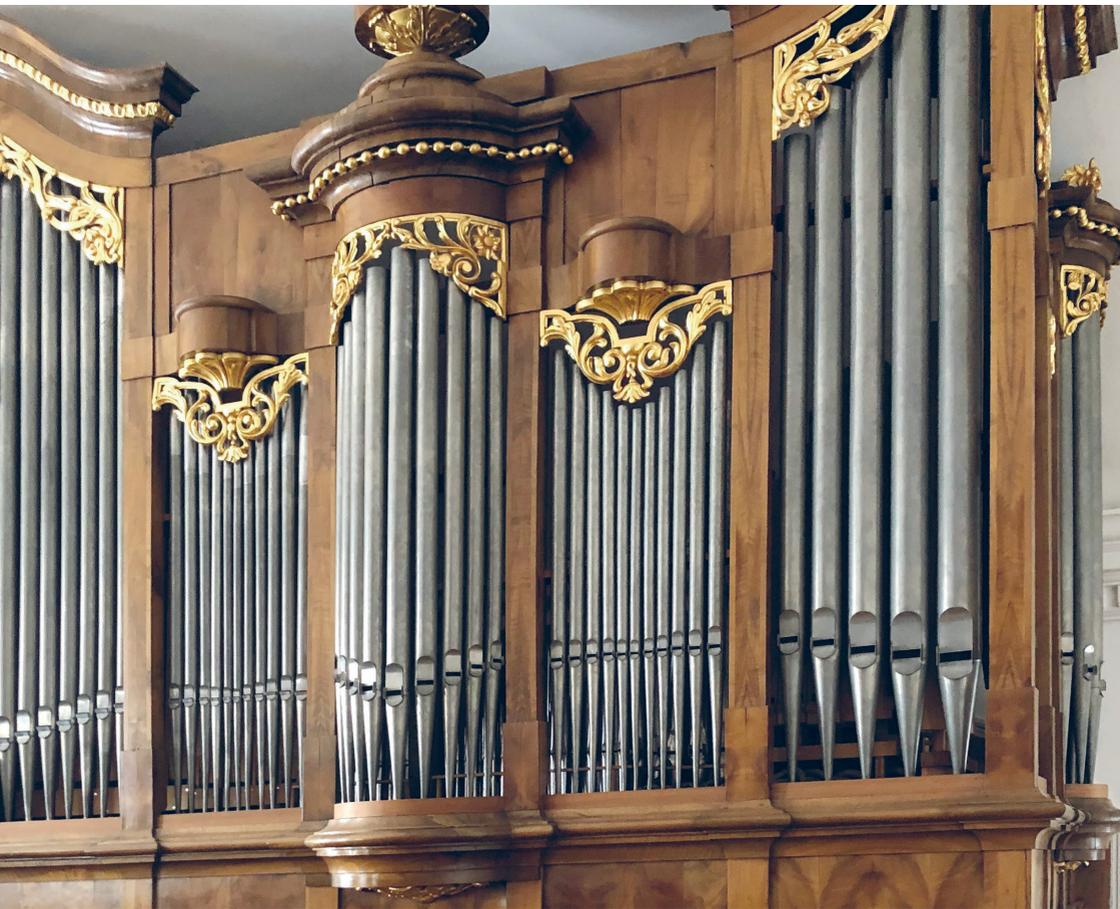




Katholische
Kirchgemeinde
Aadorf-Tänikon

Jahresrechnung 2021 Budget 2022 Kredit Antrag Jahresberichte



Titelbild: Orgel, Pfarrkirche Sankt Bernhard, Tänikon

	Seite
Resultate briefliche Abstimmung vom 20. März 2021	4
Jahresrechnung 2021/ Budget 2022	
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021	5
Erfolgsrechnung, gestufte Erfolgsrechnung	8
Erfolgsrechnung, funktionale Gliederung	9
Bilanz	12
Investitionsrechnung	13
Anmerkungen zu den Grundlagen und Grundsätzen der Rechnungslegung	14
Eigenkapitalnachweis	15
Diverse Spiegelbetrachtungen	16
Anlagespiegel	17
Revisionsbericht 2021	18
Erläuterungen zum Budget 2021	19
Bericht des Präsidenten	21
Informationen zu den Liegenschaften	23
Bericht Baukommissionspräsident zum Umbau Pfarrhaus Aadorf/Neubau Pavillon	25
Kreditantrag – Sanierung Pfarrhaus Tänikon	28
Pfarrreileitung Pfarrämter St. Alexander und St. Bernhard	31
Pfarrvereine und Gruppen	
Katholische Frauengemeinschaft Aadorf	33
Frauengemeinschaft Tänikon	35
Alexanderclub	36
Kirchenchöre	37
Gospelchor YES	38
Ministranten	39
Adressen	40

Resultate briefliche Abstimmung vom 20. März 2021

Coronabedingt wurde die Kirchgemeindeversammlung vom 15. März 2021 abgesagt und anstelle der Versammlung eine briefliche Abstimmung angeordnet.

Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon

Resultate briefliche Abstimmung vom 20. März 2021

	Protokoll 11. März 2019		Rechnung 2020				Budget 2021				Erdsonde Photovol- taik		Orgel- revision Tänikon	
			Zustimmung		Ausgleich		Steuerfuss 19%		Zustimmung					
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
versandte Stimmunterlagen	1957		1957		1957		1957		1957		1957		1957	
eingegangene Stimmzettel	359		359		359		359		359		359		359	
ungültige Stimmzettel	1		1		1		1		1		1		1	
leere Stimmen	14		8		9		4		7		6		7	
Massgebende Stimmen	344		350		349		354		351		352		351	
Ergebnis	333	11	324	26	325	24	337	17	309	42	287	65	328	23
	344		350		349		354		351		352		351	
in %	96,8	3,2	92,6	7,4	93,1	6,9	95,2	4,8	88	12	81,5	18,5	93,4	6,6
	genehmigt		genehmigt		genehmigt		genehmigt		genehmigt		genehmigt		genehmigt	

Stimmbeteiligung: 18,4%

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchgemeinderat freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 2021 der Katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon vorlegen zu dürfen.

Die Detailunterlagen zur Rechnung 2021 sind auf der Homepage aadorf-taenikon.kath-tg.ch im Menü «Kirchgemeinde», dann unter «Kirchgemeindeversammlung», «Rechnung» publiziert und können von dort heruntergeladen werden.

Auf Wunsch dürfen Sie natürlich auch die detaillierten Unterlagen per E-Mail beim Finanzverwalter hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch anfordern.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'477'390.99 und einem Ertrag von Fr. 1'588'487.76 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 111'096.77.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 25'700.00, so dass die Jahresrechnung 2021 um Fr. 136'796.77 besser abschliesst als vorgesehen.

Dieser Gewinn resultiert einerseits aus dem geringeren Personalaufwand sowie Sach- und übrigen Betriebsaufwand und andererseits aus den höheren Steuererträgen.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 um Fr. 1'352'072.32 angestiegen. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die Bautätigkeit in Aadorf zurückzuführen.

Die definitive Bauabrechnung für die Sanierung des Pfarrhauses und den Neubau des Pavillons liegt noch nicht vor. Trotzdem

wurde der im Februar 2021 bezogene Pavillon mit einem geschätzten Anlagewert von Fr. 800'000.00 zu den Hochbauten im Verwaltungsvermögen umgegliedert, damit die budgetierte Abschreibung vorgenommen werden konnte. Nach Vorliegen der definitiven Bauabrechnung wird einerseits der oben genannte Schätzwert des Pavillons als auch die Abschreibung korrigiert und andererseits das Pfarrhaus Aadorf – nach erfolgter externer Liegenschaftsschätzung – dem Finanzvermögen zugewiesen.

Zur Finanzierung dieses Projekts wurde im Januar 2021 vorerst ein langfristiges Darlehen von Fr. 1,4 Mio. aufgenommen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2021 schliesst bei Ausgaben von Fr. 1'762'948.60 und Einnahmen von Fr. 143'299.45 mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'619'649.15 ab.

Das Budget ging von Nettoinvestitionen von Fr. 1'527'000.00 aus.

Der für das Bauprojekt in Aadorf zur Verfügung stehende Kredit beträgt inkl. Nachtragskredit für die Heizung mit Erdsonde und die Photovoltaikanlage netto Fr. 2'616'000.00. Davon sind per 31.12.2021 Fr. 2'565'205.90 verbaut. Die Gesuche für die Subventionen sind bereits gestellt, doch die Beiträge sind bis Ende Jahr noch nicht eingegangen.

Für die Reinigung und Revision der Orgel in Tänikon haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger an der Urne den Kredit von Fr. 64'800.00 bewilligt. Die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 64'275.30 und wurden dem Renovationsfonds Klosterkirche Tänikon entnommen.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt Ihnen

1. die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen

2. den Ertragsüberschuss von

Fr. 111'096.77 wie folgt zu verwenden:

a) Fr. 100'000 für zusätzliche Abschreibungen auf das Pfarreizentrum Aadorf (ohne Wohnung)

b) Fr. 11'096.77 als Zuweisung zum Eigenkapital

Allgemeiner Hinweis

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten verschiedene geplante Aktivitäten in den beiden Bereichen «Verkündigung und Gottesdienst» und «Gemeinschaft und Diakonie» nicht durchgeführt werden. Diese werden nachstehend nicht kommentiert.

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt um Fr. 55'245.75 unter den Erwartungen. Die Gründe dafür sind vielfältig. So wurde in der Funktion «Religionsunterricht» ab August eine langjährige Katechetin durch eine jüngere noch in Ausbildung stehende Person ersetzt, und ab November wurde in der Funktion «Kirchenmusik» die Chorleiterstelle in Tänikon aufgehoben. Zudem fielen in Tänikon die Kosten für den Orgeldienst weitestgehend weg, da die Aadorfer Organistin diese Einsätze

ohne zusätzliche Entschädigung übernahm. Weiter trugen Rückerstattungen von Unfall-Taggeldern und die Absage des Dankeschön-Anlasses zu diesen Minderaufwendungen bei.

Verkündigung und Gottesdienst

Da für die Osternacht und das Patrozinium in Aadorf die Teilnahme an den Gottesdiensten aufgrund der Corona-Pandemie massiv eingeschränkt war, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, diese mittels Livestream zu übertragen. Die nicht budgetierten Aufwendungen beliefen sich auf je Fr. 3'000.00.

Liegenschaften (Verwaltungsvermögen)

Die Funktionen **Kirche in Aadorf** und **Pfarreizentrum (ohne Wohnung)** enthalten die nachträglich verrechneten und nicht abgegrenzten Stromkosten des 4. Quartals 2020. In der Funktion **Pavillon** wird erstmals die planmässige Abschreibung vorgenommen. Ausserplanmässig mussten die Kanalisationsleitung Friedhof – Hauptstrasse und die Gartenleitung im **Friedhof Aadorf** saniert werden.

Liegenschaften (Finanzvermögen)

Zu jeder Liegenschaft des Finanzvermögens gibt es eine Spezialfinanzierung in die bzw. aus der die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entweder eingelegt oder entnommen wird. Diese Liegenschaften, mit Ausnahme der bei Fr. 150'000.00 plafonierten Liegenschaft **Pfarreizentrum (1 Wohnung)**, beeinflussen das Ergebnis der Erfolgsrechnung nicht.

Im **Pfarrhaus in Tänikon (2 Wohnungen)** mussten aufgrund von Dichtigkeitsproblemen bei Regen bereits erste nicht geplante Vorleistungen für die Sanierung ausgeführt werden.

Kirchliche Stiftungen / Fonds

Diese der Kirchgemeinde anvertrauten Gelder werden zweckgebunden verwendet und beeinflussen das Ergebnis der Erfolgsrechnung nicht.

Über Zuwendungen an Institutionen oder Personen entscheidet der Kirchgemeinderat und/oder der Seelsorger.

Im Rechnungsjahr wurde ausnahmsweise keine Organisation mit einem Beitrag aus dem «Fonds inländische Mission» berücksichtigt. Dafür wurde die Kirchliche Notherberge Thurgau in Weinfelden mit einer Spende von Fr. 2'400.00 aus dem «Fürsorgefonds» unterstützt.

Kirchensteuern

Der Steuerertrag bei den **Kirchensteuern natürlicher Personen** liegt um Fr. 8'708.28 bzw. 0,8 % unter dem Budget.

Hingegen hat sich der Steuerertrag bei den **Kirchensteuern juristischer Personen** erfreulich entwickelt. Er liegt um Fr. 34'297.95 bzw. 27,6 % über den Erwartungen.

Die Erträge aus den **Grundstückgewinnsteuern** sind sehr schwer abzuschätzen. Sie liegen erfreulicherweise um Fr. 11'110.20 bzw. 24,7 % über dem Budget.

Erfolgsrechnung, gestufte Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Betrieblicher Aufwand	1'490'300.00	1'374'420.14	1'366'500.00
30	Personalaufwand	662'600.00	607'354.25	640'400.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	245'600.00	211'821.09	254'200.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	75'500.00	77'000.00	75'500.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	30'600.00	18'907.05	60'900.00
36	Transferaufwand	465'300.00	447'523.90	320'700.00
39	Interne Verrechnungen	10'700.00	11'813.85	14'800.00
	Betrieblicher Ertrag	-1'464'100.00	-1'514'058.70	-1'325'100.00
40	Steuerertrag	-1'213'600.00	-1'251'173.55	-1'225'600.00
42	Entgelte	-2'500.00	-4'105.00	-3'000.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-235'500.00	-241'473.65	-76'200.00
46	Transferertrag	-1'800.00	-5'492.65	-5'500.00
49	Interne Verrechnungen	-10'700.00	-11'813.85	-14'800.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	26'200.00	-139'638.56	41'400.00
34	Finanzaufwand	66'900.00	102'970.85	71'300.00
44	Finanzertrag	-67'400.00	-74'429.06	-118'500.00
	Ergebnis aus Finanzierung	-500.00	28'541.79	-47'200.00
	Operatives Ergebnis	25'700.00	-111'096.77	-5'800.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+) Aufwandüberschuss / (-) Ertragsüberschuss	25'700.00	-111'096.77	-5'800.00

Erfolgsrechnung, funktionale Gliederung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Jahresergebnis (+) Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	-25'700.00	111'096.77	5'800.00
1	Allgemeine Verwaltung	-192'400.00	-182'083.45	-201'400.00
11	Legislative und Exekutive	-52'900.00	-56'224.05	-61'400.00
111	Kirchgemeinde	-9'500.00	-12'731.60	-18'600.00
112	Kirchgemeinderat	-43'400.00	-43'492.45	-42'800.00
12	Allg. Dienste	-139'500.00	-125'859.40	-140'000.00
121	Verwaltung	-139'500.00	-125'859.40	-140'000.00
2	Pastorale Leitung	-110'400.00	-106'219.60	-110'000.00
20	Pastorale Leitung und Seelsorge	-110'400.00	-106'219.60	-110'000.00
201	Seelsorger/innen	-107'900.00	-106'219.60	-107'000.00
205	Pfarrreirat	-2'500.00	0.00	-3'000.00
3	Verkündigung und Gottesdienst	-333'500.00	-294'190.05	-299'300.00
31	Liturgie	-205'200.00	-184'436.05	-182'300.00
310	Gottesdienst	-120'400.00	-117'708.55	-114'200.00
318	Kirchenmusik	-84'800.00	-66'727.50	-68'100.00
32	Unterricht	-128'300.00	-109'754.00	-117'000.00
321	Religionsunterricht	-115'500.00	-100'439.55	-103'500.00
322	Sakramentenkatechese	-12'800.00	-9'314.45	-13'500.00

Erfolgsrechnung, funktionale Gliederung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
4	Gemeinschaft und Diakonie	-149'700.00	-104'627.40	-145'200.00
41	<i>Gemeinschaft und Diakonie</i>	-141'500.00	-97'372.70	-137'900.00
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	-34'100.00	-10'106.10	-29'200.00
413	Kinder- und Jugendarbeit	-90'400.00	-78'803.45	-91'700.00
415	Familienarbeit, Erwachsenenbildung	-17'000.00	-8'463.15	-17'000.00
43	<i>Beiträge</i>	-8'200.00	-7'254.70	-7'300.00
430	Beiträge an kirchliche und diakonische/soziale Einrichtungen	-8'200.00	-7'254.70	-7'300.00
6	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	-207'700.00	-203'748.50	-215'400.00
61	<i>Liegenschaften in Aadorf</i>	-154'000.00	-151'226.35	-156'800.00
611	Kirche in Aadorf	-58'800.00	-54'404.80	-51'700.00
612	Pavillon	-30'600.00	-28'275.50	-31'400.00
613	Pfarrreizentrum (ohne Wohnung)	-64'600.00	-68'546.05	-73'700.00
62	<i>Liegenschaften in Tänikon</i>	-41'200.00	-40'073.90	-44'500.00
621	Klosterkirche	-37'900.00	-39'211.75	-40'200.00
622	St. Anna-Kapelle	-200.00	-114.50	-1'000.00
623	Pfarrhaussäli	-3'100.00	-747.65	-3'300.00
69	<i>Friedhöfe</i>	-12'500.00	-12'448.25	-14'100.00
691	Friedhof in Aadorf	-5'000.00	-9'273.70	-500.00
692	Friedhof in Tänikon	-7'500.00	-3'174.55	-13'600.00
7	Spezialfinanzierungen	20'900.00	20'170.30	16'900.00
71	<i>Liegenschaften des Finanzvermögens in Aadorf</i>	20'900.00	20'170.30	16'900.00
711	Pfarrhaus Aadorf (3 Wohnungen)	0.00	0.00	0.00

712	Pfarrreizentrum (1 Wohnung)	20'900.00	20'170.30	16'900.00
713	Leichenhalle	0.00	0.00	0.00
72	Liegenschaften des Finanzvermögens in Tänikon	0.00	0.00	0.00
721	Pfarrhaus in Tänikon (2 Wohnungen)	0.00	0.00	0.00
76	Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
761	Fürsorgefonds	0.00	0.00	0.00
762	Fonds Jugendarbeit	0.00	0.00	0.00
763	Lehrlings- und Stipendienfonds	0.00	0.00	0.00
764	Fonds inländische Mission	0.00	0.00	0.00
765	Renovationsfonds Klosterkirche Tänikon	0.00	0.00	0.00
78	Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
781	Grabpflegefonds	0.00	0.00	0.00
782	Jahrzeitenfonds	0.00	0.00	0.00
783	Pfrundfonds	0.00	0.00	0.00
9	Steuern und Finanzen	947'100.00	981'795.47	960'200.00
91	Kirchensteuern	1'146'800.00	1'172'320.03	1'148'800.00
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	1'041'300.00	1'032'591.72	1'043'300.00
912	Kirchensteuer juristischer Personen	124'300.00	158'597.95	124'300.00
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	-18'800.00	-18'869.64	-18'800.00
92	Anteil an kantonalen Steuern	45'000.00	56'110.20	55'000.00
921	Grundstückgewinnsteuer	45'000.00	56'110.20	55'000.00
94	Steuern an Landeskirche	-245'400.00	-250'207.70	-245'800.00
941	Zentralsteuer	-245'400.00	-250'207.70	-245'800.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	700.00	3'572.94	2'200.00
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	-7'100.00	-5'132.21	-7'200.00
962	Kapitaldienst aus Liegenschaften im Finanzvermögen	7'800.00	8'705.15	9'400.00

Bilanz

Nummer	Bezeichnung	01.01.2021	31.12.2021
1	Aktiven	2'673'233.45	4'025'305.77
10	Finanzvermögen	1'329'695.85	1'139'119.02
100	Flüssige Mittel + kurzfristige Geldanlagen	365'404.59	170'996.42
101	Forderungen	163'290.26	167'121.60
108	Sachanlagen Finanzvermögen	801'001.00	801'001.00
14	Verwaltungsvermögen	1'343'537.60	2'886'186.75
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'343'537.60	2'886'186.75
2	Passiven	-2'673'233.45	-4'025'305.77
20	Fremdkapital	-786'205.70	-2'132'230.10
200	Laufende Verbindlichkeiten	-317'163.95	-374'653.10
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-2'097.00	-8'150.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-1'400'000.00
209	Total Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-466'944.75	-349'427.00
29	Eigenkapital	-1'887'027.75	-1'893'075.67
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-461'776.00	-430'902.45
291	Fonds im Eigenkapital	-531'873.90	-457'698.60
298	Übriges Eigenkapital	-946'275.78	-946'275.78
2990	Jahresergebnis	52'897.93	-111'096.77
2999	Kumulierte Ergebnisse seit Einführung HRM2 im Jahre 2020	0	52'897.93

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
	Nettoinvestitionen	-1'527'000.00	-1'619'649.15	0.00
	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	0.00	0.00	0.00
	<i>Liegenschaften in Tänikon</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
621	Klosterkirche	0.00	0.00	0.00
5081	Revision Orgel in Tänikon	-64'800.00	-64'275.30	0.00
6831	Ausserordentliche Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	64'800.00	64'275.30	0.00
	Spezialfinanzierungen	-1'527'000.00	-1'619'649.15	0.00
	<i>Liegenschaften des Finanzvermögens in Aadorf</i>	<i>-1'527'000.00</i>	<i>-1'619'649.15</i>	<i>0.00</i>
711	Pfarrhaus Aadorf (3 Wohnungen)	-1'527'000.00	-1'619'649.15	0.00
5040	Hochbauten	-1'637'000.00	-1'698'673.30	0.00
6300	Investitionsbeiträge Kanton TG	31'000.00	0.00	0.00
6831	Ausserordentliche Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	79'000.00	79'024.15	0.00
	<i>Liegenschaften des Finanzvermögens in Tänikon</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
721	Pfarrhaus Tänikon (2 Wohnungen)	0.00	0.00	0.00
5040	Hochbauten	0.00	0.00	-130'000.00
6831	Ausserordentliche Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	130'000.00
	Abschluss	1'527'000.00	-1'619'649.15	0.00
5900	Passivierte Einnahmen (in der Bilanz enthalten)	-110'000.00	-79'024.15	0.00
6900	Aktivierte Ausgaben (in der Bilanz enthalten)	1'637'000.00	1'698'673.30	0.00

Rechtliche Grundlagen

Für das Finanz- und Rechnungswesen der katholischen Kirchgemeinden bestehen für die Jahresrechnung umfangreiche rechtliche Grundlagen:

- §§ 104 – 117 Kirchenorganisationsgesetz (RB 188.21)
- Verordnung über das Rechnungswesen der katholischen Kirchgemeinden (RB 188.251)
- Verordnung über die Zentralsteuer und den Finanzausgleich (RB 188.252)
- Verordnung betreffend die Stiftungsaufsicht (RB 188.272)
- Handbuch Rechnungswesen für Kirchgemeinden im Kanton Thurgau (ökumenisch)
- Kontenplan des Kirchenrats für die Kirchgemeinden

Elemente der Jahresrechnung

Die Bilanz weist die Vermögenswerte aus. Die Erfolgsrechnung weist die Aufwand- und Ertragslage aus. In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben und Einnahmen ab der Aktivierungsgrenze für Investitionen des Verwaltungsvermögens ausgewiesen. Im Anhang sind zusätzliche Informationen zur gesamten Jahresrechnung offengelegt.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungs- bzw. Nettoinvestitionswert. Danach werden sie planmässig und linear abgeschrieben. Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch Neubewertet.

Angewandte Abschreibungsmethode

Das Pfarreizentrum Aadorf wird in den Jahren 2020 bis 2029 linear mit jeweils

Fr. 53'000.– pro Jahr abgeschrieben.

Der Umbau des Pfarrhauses Aadorf wird bis zur Bauvollendung im Jahre 2022 als Anlage im Bau geführt. Im Jahre 2021 wurde der bereits im Februar 2021 fertiggestellte und bezogene Pavillon, der mit einem geschätzten Anlagewert von Fr. 800'000.– bereits im Verwaltungsvermögen geführt wird, mit 3% abgeschrieben. Nach Vorliegen der definitiven Bauabrechnung im Jahre 2022 wird sowohl der Anlagewert als auch die Höhe der Abschreibung bereinigt. Das sanierte Pfarrhaus Aadorf wird ab 2022 im Finanzvermögen geführt und demnach nicht abgeschrieben.

Aktivierungsgrenze

Die vom Kirchgemeinderat an ihrer Sitzung vom 23. August 2019 festgelegte Aktivierungsgrenze liegt bei Fr. 50'000.–. Der Kirchgemeinderat hat den im Handbuch Rechnungswesen für Kirchgemeinden im Kanton Thurgau empfohlenen Richtwert übernommen.

Dies bedeutet, dass Ausgaben für ein Einzelvorhaben, welche diesen Betrag übersteigen, in der Investitionsrechnung geführt werden und damit in den Folgejahren (ab Nutzungsbeginn) über die Nutzungsdauer zu Lasten der Erfolgsrechnung linear abgeschrieben werden.

Publikation

Die Detailunterlagen zur Rechnung 2021 sind auf der Homepage aadorf-taenikon.kath-tg.ch im Menü «Kirchgemeinde», dann unter «Kirchgemeindeversammlung», «Rechnung» publiziert und können von dort heruntergeladen werden.

Auf Wunsch dürfen Sie natürlich auch die detaillierten Unterlagen per E-Mail beim Finanzverwalter hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch anfordern.

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Stand in CHF 01.01.2021	Stand in CHF 31.12.2021	Veränderung in CHF
2900.01	Spezialfinanzierung Pfarrhaus Aadorf (3 Wohnungen)	2'400	-4'705	-7'105
2900.02	Spezialfinanzierung Pfarrzentrum (1 Wohnung)	151'263	150'000	-1'263
2900.03	Spezialfinanzierung Leichenhalle	8'758	5'108	-3'650
2900.04	Spezialfinanzierung Pfarrhaus Tänikon (2 Wohnungen)	299'355	280'499	-18'856
2910.01	Fürsorgefonds	117'642	108'642	-9'000
2910.02	Fonds Jugendarbeit	18'164	18'164	0
2910.03	Lehrlings- und Stipendienfonds	21'647	20'747	-900
2910.04	Fonds inländische Mission	243'264	243'264	0
2910.05	Renovationsfonds Klosterkirche Tänikon	131'158	66'882	-64'276
2980.00	Übriges Eigenkapital	946'276	946'276	0
2990.00	Jahresergebnis	-52'898	111'097	163'995
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	0	-52'898	-52'898
Total Eigenkapital		1'887'029	1'893'076	6'047

Diverse Spiegelbetrachtungen

Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung	Buchwert in CHF 01.01.2021	Buchwert in CHF 31.12.2021	Veränderung in CHF
Keine Rückstellungen				

Beteiligungsspiegel

Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsbereich	Konto	Anteil der Gemeinde	Buchwert in CHF 31.12.2021
Keine Beteiligungen					

Gewährleistungsspiegel

Name und Sitz der Einheit / Organisation	Art der Gewährleistung	Beschluss Behörde	Verfall	Zahlungsströme im Rechnungsjahr	Funktionsnummer
CoOpera Leasing AG, Baar ZG	Langfristiger Mietvertrag für Farbkopierer	29.03.2016	01.06.2022	CHF 1'228	121

Kreditspiegel

Konto	Bezeichnung	Beschluss Versammlung/ Urnenabstimmung	Kredit	Ausgaben	Restkredit per 31.12.2021
1404.02 / 1407.01 Pavillon / Anlagen im Bau	Sanierung Pfarrhaus und Neubau Pavillon Aadorf	11.03.2019	CHF 2'500'000	CHF 2'444'929	CHF 55'071
1407.01 Anlagen im Bau	Heizung mit Erdsonde / Photovoltaikanlage (Sanierung Pfarrhaus und Neubau Pavillon Aadorf)	20.03.2021	CHF 116'000	CHF 120'277	CHF -4'277
1404.11 Klosterkirche Tänikon	Reinigung und Revision Orgel	20.03.2021	CHF 64'800	CHF 64'275	CHF 525

Anlagespiegel

Konto	Anlagen	Stand 01.01.2021	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand 31.12.2021	planmässige Abschreibungen	Buchwert	Versicherungswert (Gebäudeversicherung)
	Sachanlagen Finanzvermögen						
1084.01	Pfarrhaus Aadorf, 3 Wohnungen (im Bau)	1	0	1	0	1	2'198'000
1084.02	Pfarrreizentrum Aadorf, 1 Wohnung	386'000	0	386'000	0	386'000	a*)
1084.03	Leichenhalle Aadorf	24'000	0	24'000	0	24'000	b*)
1084.11	Pfarrhaus Tänikon, 2 Wohnungen	391'000	0	391'000	0	391'000	c*) 1'051'000
	Total Sachanlagen Finanzvermögen	801'001	0	801'001	0	801'001	3'249'000
	Sachanlagen Verwaltungsvermögen						
1404.01	Kirche Aadorf mit Friedhof	1	0	1	0	1	b*) 10'674'000
1404.02	Pavillon Aadorf	0	d*) 800'000	d*) 800'000	-24'000	776'000	757'000
1404.03	Pfarrreizentrum Aadorf, ohne Wohnung	477'000	0	477'000	-53'000	424'000	a*) 2'399'000
1404.11	Klosterkirche Tänikon mit Friedhof	1	0	1	0	1	8'823'000
1404.12	St. Anna-Kapelle Tänikon	1	0	1	0	1	240'000
1404.13	Pfarrhaussäli Tänikon	1	0	1	0	1	c*)
1409.01	Übrige Sachanlagen	1	0	1	0	1	0
	Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	477'005	0	477'005	-77'000	1'200'005	22'893'000
	Total Anlagen	1'278'006	0	1'278'006	-77'000	2'001'006	26'142'000

Legende

a*) Der Gebäudeversicherungswert der Wohnung im Pfarrreizentrum Aadorf ist nicht separat ausgewiesen.

b*) Der Gebäudeversicherungswert der Leichenhalle bei der Kirche Aadorf ist nicht separat ausgewiesen.

c*) Der Gebäudeversicherungswert des Pfarrhaussälis Tänikon ist nicht separat ausgewiesen.

d*) Die Verwaltungsliegenschaft Pavillon Aadorf ist fertig erstellt und bezogen, jedoch liegt die definitive Bauabrechnung noch nicht vor. Die Bereinigung des Anlagebetrags erfolgt im Jahre 2022.

Revisionsbericht 2021

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Anhänge) der katholischen Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aadorf, 16. Februar 2022

Die Rechnungsprüfungskommission:



Marcel Baumann



Markus Büsser



Hedwig Schick



Bruno Schmid

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchgemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2022. Dem Budget liegt ein Steuerfuss von 19% zugrunde.

Erfolgsrechnung

Das Budget sieht einen Aufwand von Fr. 1'437'800.– (Vorjahr Fr. 1'557'200.–) und einen Ertrag von Fr. 1'443'600.– (Vorjahr Fr. 1'531'500.–) vor, was zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'800.– (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 25'700.–) führt.

Investitionsrechnung

Das Budget sieht Ausgaben von Fr. 130'000.– für die dringend notwendige Sanierung der Süd- und Westfassade inkl. den Ersatz der Fenster und Rollläden (Storen) der Liegenschaft «Pfarrhaus Tänikon (2 Wohnungen)» vor, die in der Bilanz im Finanzvermögen geführt wird. Die Sanierungskosten werden vollumfänglich durch eine einmalige Entnahme aus dem Eigenkapitalkonto «Spezialfinanzierung Pfarrhaus in Tänikon (2 Wohnungen)» gedeckt. Diese Investition ist im Budget 2022 der Investitionsrechnung bereits enthalten, wird aber nur nach Ihrer Zustimmung zum Kreditantrag wirksam.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt Ihnen die Genehmigung des Budgets 2022 und einen unveränderten Steuerfuss von 19 % für das Jahr 2022.

Allgemeine Hinweise

Die Detailunterlagen zum Budget 2022 sind auf der Homepage aadorf-taenikon.kath-tg.ch im Menü «Kirchgemeinde», dann unter «Kirchgemeindeversammlung», «Rechnung» publiziert und können von dort heruntergeladen werden.

Auf Wunsch dürfen Sie natürlich auch die detaillierten Unterlagen per E-Mail beim Finanzverwalter hans-peter.lorenz@kath-aadorf.ch anfordern.

Sorgen bereiten dem Kirchgemeinderat weiterhin die Unsicherheiten über die finanziellen Auswirkungen des Coronavirus im Allgemeinen und auf die Steuererträge im Speziellen.

Besoldung

Dem Personal wird für das Jahr 2022 weder eine Realloohnerhöhung noch ein Teuerungsausgleich gewährt. Die Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise ist zwar am Steigen, der Indexstand liegt aber noch unter dem Wert der letzten Lohnanpassung. Hingegen gewährt der Kirchgemeinderat dem Personal den normalen Anstieg der Erfahrungsstufe gemäss Lohntabelle der Kath. Landeskirche, soweit die betreffenden Mitarbeitenden gute Leistungen erbringen und noch nicht bei der Stufe 24 angelangt sind oder im Rentenalter stehen.

Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr einerseits im Bereich Religionsunterricht (eine langjährige Katechetin ging in Pension und wurde durch eine jüngere in Ausbildung stehende Person ersetzt) und andererseits wurde im Bereich Kirchenmusik eine Kirchenchorleiterstelle aufgehoben.

Im Weiteren wurde die Sekretariatsstelle um 10% auf neu 55 Stellenprozente erhöht.

1 Allgemeine Verwaltung

Im Jahre 2022 werden sowohl die Durchführung der Synodalwahlen als auch der Gesamterneuerungswahlen für den Kirchgemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und das Wahlbüro Mehraufwendungen verursachen.

6 Liegenschaften

Im **Pfarrzentrum Aadorf** (ohne Wohnung) werden 30 Stühle ersetzt. Zudem werden für den Mittagstisch neu Induktionsplatten und eine Gefriertruhe beschafft.

Für die Reparatur der **Friedhofmauer in Tänikon** sind Fr. 4500.– und für die Sanierung der Entwässerungsrinne Fr. 9000.– budgetiert.

7 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung «Pfarrzentrum (1 Wohnung)», Konto für die finanzielle Abwicklung der Aufwendungen und Erträge der Wohnung an der Schulstrasse 10, wird bis auf weiteres bei Fr. 150'000.– plafoniert. Damit können bei geringen Aufwendungen die Mieterträge teilweise der Erfolgsrechnung zugeführt werden.

9 Steuern und Finanzen

Die Steuererträge beruhen auf den Prognosen des Steueramts der Politischen Gemeinde Aadorf. Sie weichen nur geringfügig vom Vorjahresbudget ab. Es wird weiterhin mit Mindererträgen aufgrund der Pandemie, und zwar sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen gerechnet.

Der Zentralsteuerfuss liegt seit 2021 bei 4% des Nettosteuerertrags auf 100% gerechnet.

Bericht des Präsidenten

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Von A bis Z – Wissenswertes aus unserer Kirchgemeinde in einer etwas anderen Form.

A – Ausländisch: Neu ist, dass mit der Einführung der neuen Kirchenverfassung alle ausländischen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger mit Ausweis B und C ebenfalls stimm- und wahlberechtigt sind.

B – Botschaft: Die zahlreichen Berichte und das Zahlenmaterial in dieser Botschaft dienen der Information und Rechenschaftslegung.

C – Chöre: Mit der Absicht, die beiden (Kirchen)-Chöre Aadorf und Tänikon in absehbarer Zeit zu fusionieren (Altersstruktur und sinkende Mitgliederzahlen), wurde als erster Schritt eine einjährige, probeweise Chorgemeinschaft vereinbart.

D – Danke: Mein aufrichtiger Dank an alle Behördenmitglieder, an Pfarrer Daniel Bachmann, den Mitarbeitenden, der Baukommission, den Vereinen und allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und ihre Arbeit.

E – Ende: Ist ein Ende der Pandemie absehbar? Ich weiss es nicht, wünschte mir dies aber – wie wir alle – sehnlichst.

F – Frauengemeinschaft: Sich für eine Gesellschaft und Kirche einsetzen, die Frauen als Partnerinnen achten und fördern; Glaube und Gemeinschaft leben und feiern. Das sind die Werte unserer Frauengemeinschaften in Aadorf und Tänikon. Die Gemeinschaft leistet wertvolle Arbeit innerhalb unserer Pfarreien.

G – Gesamterneuerungswahlen: Alle vier Jahre sind sämtliche Behörden neu zu wählen.

In diesem Jahr stehen diese Gesamterneuerungswahlen wieder an. Erstmals kommen dabei die neue Verfassung der Landeskirche und die beiden neuen Gesetze zum Tragen. Zu wählen sind bis spätestens 24. Mai 2022 das Kirchgemeindepräsidium, der Kirchgemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und das Wahlbüro. Entsprechende Informationen zu diesen Wahlen erfolgen zeitnah.

H – Hoffnung: Ich hoffe, dass unsere Kirche während dieser Coronazeit erkannt hat, dass es noch viele andere Möglichkeiten gibt, den Gott des Lebens zu feiern und zu finden. Was ist wesentlich für unseren Glauben? Sind es nicht die persönlichen Beziehungen, das Miteinander auf Augenhöhe, die Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit von Mann und Frau, von Priester und Laie, von Jung und Alt?

I – Interesse: Ich danke Ihnen liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für Ihr Interesse an unserer Arbeit und freue mich, wenn Sie zahlreich an unserer brieflichen Abstimmung teilnehmen.

J – Jugendlager: Seit über 30 Jahren organisieren die Pfarreien St. Alexander Aadorf und St. Bernhard Tänikon ein Jugendlager, das jeweils in den ersten zwei Wochen der Sommerferien durchgeführt wird. Kinder von der 3. Primarklasse bis und mit der 2. Oberstufe sind herzlich eingeladen. Im diesem Sommer findet das Lager in S-chanf im Engadin statt.

K – Kreditantrag: Eine Aussensanierung des Pfarrhauses in Tänikon ist dringend nötig. Den detaillierten Kreditantrag finden Sie auf Seite 28.

L – Legislatur: Für den neu gewählten Kirchgemeinderat beginnt die Arbeit am 1. Juni 2022 und die Legislatur dauert vier Jahre.

M – Mitglieder: Unsere Kirchgemeinde zählt

Bericht des Präsidenten

ca. 2800 Mitglieder, davon sind etwa 82% stimmberechtigt.

N – Nachfolge: Nach fast 12 Jahren als Präsident der Kirchgemeinde trete ich per Ende Mai 2022 zurück. Meiner Nachfolge wünsche ich gutes Gelingen, Befriedigung im Amt und viel Erfolg.

O – Orgel: Die Reinigung und Revision der Orgel in der Klosterkirche in Tänikon wurde letzten November erfolgreich und die Arbeiten in bester Qualität abgeschlossen.

P – Pavillon: Mitte Februar 2021 konnte der neu erbaute Pavillon seinem Zweck übergeben werden. Neben Einzelbüros für das Pfarreisekretariat und die Seelsorge steht auch ein Sitzungsraum für den Religionsunterricht und Besprechungen zur Verfügung.

Q – Quäntchen: Jeden Tag ein Quäntchen Glück für Sie.

R – Regierungsrat: Auf Antrag des Departementes für Erziehung und Kultur beschloss der Regierungsrat des Kanton Thurgau an seiner Sitzung vom 7. September 2021, das Altargemälde im Chor der Kirche Tänikon mit der heiligen Aurelia aus dem Jahre 1667 zu Eigentum unserer Kirchgemeinde zu übertragen.

S – Synode: Mit Astrid Keller, Honorina Schmidt, Markus Mazenauer und Patrick Müller ist unsere Kirchgemeinde in der Synode (Legislative der Landeskirche) gleich mit vier Mitgliedern kompetent vertreten.

T – Tänikon: Der Verein «Freunde der Klosterkirche Tänikon» fördert die Belange der ehemaligen Klosterkirche Tänikon in geschichtlicher, kultureller und baulicher Hinsicht, unterstützt sie finanziell und macht sie in der Öffentlichkeit bekannt.

U – Umbau: Der Umbau des Pfarrhauses Aadorf wurde erfolgreich abgeschlossen und das Gebäude erstrahlt im neuen Glanz. Es wurde zu einem Wohnhaus mit drei modernen Wohnungen umgebaut.

V – Verfassung: Mit Gültigkeit ab 1. Januar 2022 wird das bisherige Kirchenorganisationsgesetz (KOG) von 1968 durch eine Verfassung, ein Landeskirchengesetz und ein Kirchgemeindegesezt ersetzt. Am 13. Juni 2021 haben die katholischen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Kanton Thurgau an der Urne dieser Vorlage zugestimmt und die Genehmigung durch den Grossen Rat des Kantons Thurgau erfolgte am 4. Oktober 2021.

W – Wegkreuze: Wussten Sie, dass die Kirchgemeinde vier Wegkreuze unterhält und in deren Besitz ist? Drei im Gebiet Gunterhausen und eines in Ettenhausen. Seit über 30 Jahren wird der Unterhalt durch Otto Zehnder ausgeführt.

X – bleiben Sie X-sund.

Y – Youngsters – unsere Zukunft!

Z – Zusammenarbeit: Dank guter Zusammenarbeit zwischen Baukommission, Kirchgemeinderat, Architektenteam und Handwerkspartnern konnte unser Bauprojekt zeit- und kostengerecht erstellt werden.

In diesem Sinne,
Herzlich, Ihr

Bruno K. Gerig, Präsident

Informationen zu den Liegenschaften

«Dicke Haut ...»

Pandemie hin oder her und ohne die Coronaprobleme schmälern zu wollen, durften wir im 2021 wiederum mit grossem Elan einige Projekte im Ressort Liegenschaften ausführen. Mit allem Respekt gegenüber diesem Virus und Mitgefühl mit direkt Betroffenen darf man glaube ich sagen, braucht es eine «dicke Haut», um die verschiedenen Situationen während der Pandemie meistern zu können. Passend zu diesem sprichwörtlichen «Aussenschutz» war ich überrascht über die teils sehr dicken Mauern von bis zu 1,10m beim Pfarrhaus Aadorf.



Die Fertigstellung der beiden Objekte Pavillon und Pfarrhaus in Aadorf bildeten bestimmt den Hauptschwerpunkt bei den Liegenschaften im 2021. Erfreulicherweise konnten die Bauarbeiten ohne grössere Schwierigkeiten abgeschlossen und der Pavillon im Februar sowie die neuen Wohnungen im Pfarrhaus Aadorf ab November bezogen werden. Detailliertere Angaben zu diesen beiden gelungenen Projekten sind im Bericht des Präsidenten der Baukommission zu finden. Das Wichtigste ist, dass mit diesen beiden Gebäuden sehr gute Voraussetzungen für die Zukunft im Bereich Liegenschaften geschaffen worden sind.

Inliner Kanalisationsleitung Friedhof Aadorf

Um eine Art «Haut» ging es auch bei der Sanierung der Kanalisationsleitung zwischen dem Friedhof Aadorf und dem Anschluss an

die Hauptleitung in der Hauptstrasse neben dem Ristorante «Bella Napoli». Obwohl durch «fremdes» Grundstück führend, gehört dieser Leitungsteil von der Kanalisation noch zur Kirchgemeinde, da zwischen dem Friedhof Aadorf und dem Anschluss vom «Bella Napoli» kein weiterer Hausanschluss besteht. Bei der Sanierung der Hauptleitung in der Hauptstrasse wurden zugleich auch die Anschlussleitungen mit Kanalrobotern auf ihre Dichtigkeit überprüft. Dabei stellten sich einige Undichtigkeiten bei der Leitung vom Friedhof heraus, weshalb diese umgehend saniert werden musste. Dazu konnte ohne Grabarbeiten ein «Strumpfschlauch» in die bestehende Leitung eingeführt und eine Kunststoffbeschichtung als «zweite Haut», was als Inliner bezeichnet wird, von innen auf die Leitungswände aufgetragen werden. Gemäss Herstellerangaben ist diese Leitung nun mindestens für die nächsten 30 bis 40 Jahre wieder dicht.

Realisierung Gemeinschaftsgräber Aadorf und Tänikon

Was auf dem Friedhof der Evangelischen Kirchgemeinde in Aadorf schon länger besteht, ist nun auf den beiden Friedhöfen Aadorf und Tänikon ebenfalls in sehr ansprechender Art vorhanden, ein Gemeinschaftsgrab für Urnenbeisetzungen. In sehr kooperativer Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Aadorf, im speziellen mit dem Gemeindepräsidenten Matthias Küng, dem ehemaligen Leiter der Abteilung Bau und Umwelt Ueli Signer und dem Leiter des Werkhofs Dani Mathis, war es möglich in relativ kurzer Zeit diese neuen Orte für die Beisetzung zu erstellen. Entworfen und geplant hat beide Gemeinschaftsgräber Walter Merk von der WMG Gartenarchitektur GmbH Kloten und die Erstellung erfolgte durch die

Informationen zu den Liegenschaften

Rupp Gartenbau AG, Aadorf. Diese neuen Grabstätten sind sehr gut in die bestehenden Friedhöfe eingepasst. Auf dem Friedhof Tänikon ist mit dem Gemeinschaftsgrab sogar eine Art Bindeglied zwischen der Urnenwand, den Kindergräbern und dem auf der Nordseite der Klosterkirche liegenden Hauptgrabfeld entstanden (Bild unten). Die Kosten für die Gemeinschaftsgräber inkl. Planung wurden komplett von der Politischen Gemeinde Aadorf übernommen.



Neues Gemeinschaftsgrab Friedhof Tänikon

Bei der Kirche Tänikon besteht für die Heizung sowie die Hauptzuleitung für Wasser und Strom ein kleiner Raum unter Terrain ausserhalb des Kirchengebäudes. Von der Sakristei ist dieser Technikraum über eine schmale Treppe zugänglich. Damit dieser unterirdische Raum nicht durch eindringendes Grundwasser überflutet wird, bestehen zwei Pumpschächte mit einer Tauchpumpe. Durch den sehr intensiven Regen im Sommer 2021 drang vermehrt auch Wasser in diesen Keller und setzte dieser Pumpe sehr zu. Ende Juni setzte die Pumpe aufgrund eines Defekts aus und umgehend stieg der Wasserspiegel im Keller an. Die Pumpe musste durch eine neue ersetzt werden, sonst entstanden aber zum Glück keine Schäden.



Wasserschaden in der «Gruft» Kirche Tänikon

Pfarrhaus Tänikon

Der viele Regen im Sommer setzte auch den Fenstern und Anschlussfugen beim Pfarrhaus Tänikon zu. Auch wenn verschiedene Schwachstellen vor allem bei der West- und Südfassade schon länger bekannt sind, so haben uns die im Sommer 2021 aufgetretenen Lecks bei einzelnen Fenstern doch sehr überrascht. Die Dichtungsfugen bei den Rändern von den Fenstergläsern waren mittlerweile so spröde und undicht, dass Regenwasser durch die Fensterkonstruktion in den Wohnbereich hineindrang.

Da eine Sanierung der Fassaden schon länger ein Thema ist, die Priorisierung jedoch wegen der Dringlichkeit auf das Pfarrhaus Aadorf gelegt werden musste, staute sich mittlerweile einiger Sanierungsbedarf beim Pfarrhaus Tänikon auf. Detailliertere Angaben dazu finden Sie im separaten Abschnitt Kreditantrag. Damit die betreffenden Zimmer weiterhin genutzt werden können, mussten notfallmässig zwei Fenster ersetzt und die Anschlussfugen komplett saniert werden. Diese Arbeiten sind bereits eine sehr gute Vorinvestition für die bevorstehende grössere Fassadensanierung.

Markus Sax, Ressort Liegenschaften

Bericht Baukommissionspräsident zum Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Januar 2020 wurde ich von dem Kirchgemeinderat in die Baukommission des Neuresp. Umbauprojektes berufen. Heute, im Januar 2022, also knapp zwei Jahre später, stehen wir vor der erfolgreichen Bauvollendung dieses schönen und spannenden Bauprojektes.

Was nach vielen Planungsstunden mit dem Spatenstich im August 2020 begann, fand am Tag der offenen Tür im November 2021 seinen Abschluss. Dass die pandemiebedingten zusätzlichen Herausforderungen mehr oder weniger problemlos gemeistert werden konnten, spricht Bände. Wichtig (und sehr erfreulich) ist für Sie als Kirchbürgerin und Kirchbürger sicherlich der Umstand, dass wir innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens die Rechnung dieses anspruchsvollen Bauprojektes (inklusive dem Zusatzkredit für Erdsonde sowie Photovoltaikanlage) abschliessen können.

Hochstehende Bauqualität, lichtdurchflutete und moderne Wohnungen sowie eine räumliche Abtrennung für die kirchlichen Administrations-Tätigkeiten. Damit punktet der Pfarrhausumbau und der Neubau Pavillon. Das Bauvorhaben verlief in zwei Etappen: Zuerst wurde der Pavillon erbaut und konnte Mitte Februar 2021 von der Kirchbehörde bezogen werden. Ziel war es, eine räumliche Abtrennung vom Pfarreisekretariat und den Wohnräumen zu schaffen. Dies ist gemäss unserer Ansicht hervorragend gelungen. Der neu erbaute Pavillon bietet einen organisatorisch beachtlichen Mehrwert, da neben Einzelbüros für das Pfarreisekretariat und die Seelsorger auch ein Sitzungsraum für den Religionsunterricht Eingang fand.

In einem zweiten Schritt konnte das ehemalige Pfarrhaus so saniert werden, dass drei zeitgemässe Wohneinheiten realisiert werden konnten, ohne die Geschichte des Pfarrhauses zu verleugnen. Die zwei geräumigen 4-Zimmer-Wohnungen sowie die 3,5-Zimmer-Dachwohnung erhalten durch die vorgegebenen Strukturen einen eigenen Reiz mit spezieller Wohnatmosphäre.

Modern, hell und mit schönen Materialien versehen entsprechen diese den neuesten Trends und sind dennoch gut der Dorfstruktur angepasst. Zwei Wohnungen konnten bereits vermietet werden und waren ab dem 1. November 2021 bezugsbereit.

Die 3,5-Zimmer-Dachwohnung ist noch zu haben. Interessierte können sich gerne bei der Imhof Immobilien AG in Aadorf melden, welche für die Vermietung zuständig ist.



*Die helle, geräumige
3,5-Zimmer-Dachwohnung*

Das Budget von 2,5 Millionen Franken für das Bauvorhaben sowie der Zusatzkredit von netto 116'000 Franken für alternative Energieformen konnten gut eingehalten werden. Die Baukommission und die Kirchbehörde wollten möglichst viele Aufträge in der Gemeinde vergeben und dabei den Kostenrahmen trotzdem einhalten.

Bericht Baukommissionspräsident zum Umbau Pfarrhaus Aadorf / Neubau Pavillon

Dies erforderte Fingerspitzengefühl in der Planung und Auftragsvergabe, was die Baukommission ziemlich forderte. Das Projekt konnte dank guter Zusammenarbeit zwischen Baukommission, Kirchgemeinderat, Architektenteam und Handwerkspartnern zeit- und kostengerecht erstellt werden. Am Tag der offenen Tür erhielt die interessierte Bevölkerung mittels Videosequenzen Einblick in die Bautätigkeit. Die Baukommission wie auch der Kirchgemeinderat standen an diesem Tag für Fragen zur Verfügung.



Der Neubau Pavillon

Die Struktur und die personelle Zusammensetzung unserer Baukommission (mit Reporting nach jeder Baukommissions-Sitzung an den Kirchgemeinderat) hat sich bewährt. So waren Fachleute verschiedener Couleur in der Baukommission mit Herzblut dabei, die Entscheidungsbehörde blieb aber die von den Kirchbürgern gewählte Behörde.

Das war gerade auch beim Vergabeprozess zwar etwas langatmig, dafür bewährte es sich in allen Fällen, wo die Entscheide auch eine politische Komponente enthielten. Man war dank dieser Konstellation noch breiter abgestützt und hatte trotzdem sowohl die finanziellen wie auch die fachlichen Belange im Detail abgeklärt und auch gewichtet. Die Baukommission ist bis Ende 2021 insgesamt fünfzehn Mal zusammen gekommen – viele Einzelbesprechungen daneben noch nicht mitgerechnet. Eine Schluss-Besprechung (mit Kenntnisnahme der finalen Schlussabrechnung) wird ziemlich sicher Ende Februar/Anfang März 2022 stattfinden.

Der Baukommission gehörten an:

Frau Teresia Russo, die Herren Patrick Strehler, Gallus Müller, Silvan Kressbach, Daniel Bachmann und Peter Bühler (Vorsitz).

Begleitet und unterstützt wurden wir von den Herren Christoph Labhart und Christoph Baumeler, Architektenteam der Innoraum AG, Frauenfeld, und von Matthias Schmidt, dem Sekretär der Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon.

Zum Schluss möchte ich herzlich DANKE sagen: Allen Handwerkerinnen und Handwerkern, die den gewichtigsten Teil des Bauvorhabens mit viel Tatkraft, handwerklichem Gespür, Professionalismus und Schweiss bewirkten. Dazu kommt sicherlich auch ein grosser Dank an all die Planerinnen und Planer, welche in der Vorbereitung tolle Arbeit leisteten. Danken möchte ich aber auch all meinen Kolleginnen und Kollegen in der Baukommission und dem Kirchgemeinderat für die tatkräftige Mithilfe und das Vertrauen in meine und unsere Arbeit – ohne eine solche kooperative Zusammenarbeit wäre ein solches Projekt nicht zu stemmen gewesen. DANKE vielmals und vergelt's Gott. Es war mir eine Ehre, für die Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon dieses schöne Bauprojekt mitrealisieren zu dürfen.

Peter Bühler,
(bald schon ehemaliger)
Baukommissionspräsident



Das Obergeschoss des ehemaligen Pfarrhauses



Aussenansicht



Die Küche im Obergeschoss



Pfarrhaus Tänikon

Ausgangslage:

Das Pfarrhaus Tänikon wurde im Jahre 1967 erbaut und wies gemäss intensiver Recherchen bereits schon nach der Erstellung einige Schwachstellen vor allem im Fassadenbereich auf. Speziell am neu erstellten Pfarrhaus war die vom Architekten entworfene «vordachlose» Dachkonstruktion. Dies ist sich etwa so vorzustellen, wie ein Hut ohne Rand getragen würde. Modisch oder ästhetisch kann dies seinen Reiz haben, funktional, besonders bei Regen, hat dies aber seine grossen Nachteile. Dichtigkeitsprobleme bei den Fassaden, vor allem auf der Westseite, liessen daher auch nicht lange auf sich warten und mussten bereits nach ca. zwei Jahren mit einem Neuanstrich soweit möglich behoben werden. In einem Gutachten im 1974 wurde diese Fassade wiederum als schadhaft bezeichnet. Weiter stellte der Gutachter feine Risse in der Westfassade und bei den Fensterstürzen fest, durch welche Wasser zum Mauerwerk eindringen konnte. Bei Frost dehnte sich das Wasser in den Mauerwerkspartien aus und führte an verschiedenen Fassadenstellen zu Putzabplatzungen. Zudem bestanden laut dem Gutachten an verschiedenen Stellen in

der Westfassade massive Schwachstellen und Zugluft im Wohnungsinneren.

Saniert wurden in den Jahren danach die Dachkonstruktion mit der Ergänzung eines Vordachs und die Westfassade mit einer vorgehängten Eternitfassade. Ein paar Jahre später wurden Fenster ersetzt und in einem Zimmer eine Wärmedämmung auf der Innenseite der Aussenwände hinzugefügt. Damit erfolgten auch nach heutigen Einschätzungen bestimmt die zu diesem Zeitpunkt technisch und finanziell möglichen Sanierungsmassnahmen. Bei einigen Stellen in der Gebäudehülle, vor allem bei der West- und Südfassade, sind jedoch bis heute Undichtigkeiten geblieben und im Rauminnen wegen der Zugluft auch gut spürbar. Der Standort des Pfarrhauses im südwestlichen Teil von Tänikon ist sehr windexponiert, weshalb es im wahrsten Sinne des Wortes beim Pfarrhaus durch alle Ritzen «pfeift», was auch gut hörbar ist.

Die Eternitschindeln an der Westfassade haben mittlerweile ihr Lebensende erreicht. An verschiedenen Stellen der Fassade müssen herabgefallene Schindeln wieder neu montiert werden. Bei verschiedenen Schindeln sind jedoch die Löcher für die Befestigung ausgebrochen oder die Schindeln ganz defekt. Die «Aussenhaut» dieser Fassade kann daher ihre Funktion als Schutz vor Witterungseinflüssen nicht mehr erfüllen. Dies besonders auch bei den Fenster- und Wandanschlüssen, wo einige Undichtheiten vorherrschen und durch welche an windigen Tagen «Reststoffe» von der Fassadenkonstruktion ins Hausinnere gelangen.

Mitverantwortlich für diesen Unrat sind bestimmt auch die sich in den vergangen

Jahren ausbreitenden Ameisenpopulationen in der Westfassade. In den zahlreichen Hohlräumen der vorgehängten Fassadenverkleidung finden diese sehr gute Behausungen. Dazu scheinen die kleinen Tierchen auch Isolationsteile im Fassadenbereich zu zerfressen. Einige «Fressreste» oder «Auscheidungen» gelangen danach oft in das Rauminnere.



Rückstände von der Ameisenaktivität bei einem Heizkörper unterhalb eines Fensters

Neben den fehlenden Winddichtungen bei den Fassaden entstanden in der kürzeren Vergangenheit auch vermehrt Dichtigkeitsprobleme gegen Regen bei Fenstern. Der regenintensive Sommer 2021 zeigte sehr gut den aktuellen Zustand der Fenster auf. Bei zwei Fenstern in der Westfassade vermochten die Dichtungen bei den Fensterscheiben und Fensterrahmen dem Regenwasser nicht mehr standhalten und Wasser konnte daher ins Rauminnere gelangen. Diese Schwachstellen sind durch die vorgehängte Fassade verdeckt und konnten zuvor auch nicht bemerkt werden. Beide undichten Fenster mussten daher «notfallmässig» ersetzt und die Anschlussfugen komplett neu ausgebildet werden. Damit sind diese Fassadenstellen für die nächste Zukunft

wieder fit. Somit wurden gute Vorarbeiten für weitere Sanierungen bei der Fassade geleistet.

Die Ameisen breiten sich ebenfalls schon lange unter den Pflastersteinen beim Vorplatz des Pfarrhauses invasiv aus. Der gesamte Vorplatz des Pfarrhauses und der Weg zum Pfarrhaussäli besteht aus Porphyrr-Pflastersteinen und mit Sand gefüllten Fugen zwischen den Steinen. Ab Frühjahr bis Herbst arbeiten die kleinen Tierchen an verschiedenen Orten Sand von unten aus den Fugen und krabbeln auf dem Vorplatz sowie dem Weg zum Pfarrhaussäli herum. Neugierig sind diese «Krabbeltierchen» alleweil, denn schon beim Betreten des Vorplatzes und Weges oder Aussteigen aus dem Auto hat man je nach Tageszeit schon nach kurzem Stehen zahlreiche Ameisen in den Sandalen oder an den Beinen. Dies ist auch Nutzenden des Pfarrhaussälis, z.B. Kindern für den Religionsunterricht usw. sehr unangenehm und hat auch schon zu Reklamationen geführt.

Im Weiteren werden die Pflastersteine immer instabiler, da einerseits der stabilisierende Sand in den Fugen fehlt und andererseits die Ameisen zum Teil auch den Sand unter den Steinen herausschaffen. Das aufwendige Nachsanden bei den Fugen zeigt wenig Wirkung, da die Ameisen diesen Sand schon bald wieder an die Oberflächen gearbeitet haben. Die Fugen mit Pflaster zu schliessen könnte allenfalls die effizienteste Lösung gegen die Ameisen sein.

Dies würde aber Entwässerungsschächte bedingen, um das bis anhin versickernde Regenwasser vom Platz wegbringen zu können.

Ergänzend zu der Ameisenplage kommen je



Aktive Ameisen auf dem Vorplatz des Pfarrhauses Tänikon

länger je mehr defekte Pflastersteine zum Vorschein bei welchen sich meist die obere Steinschicht von ca. 3 – 4 cm abgelöst hat. Die losen Steinschichten stehen teils vor in der Platzfläche oder stellen sich beim darübergehen auf, wodurch unliebsame Stolperfallen entstehen, die besonders bei Dunkelheit eine nicht unbedeutende Sturzgefahr darstellen.

Sanierung West- und Südfassade sowie Vorplatz und Weg zum Pfarrhaussäli

Damit die Bausubstanz des Pfarrhauses vor Witterungseinflüssen auch in Zukunft ausreichend geschützt und das Pfarrhaus weiterhin bewohnbar ist, sind Sanierungsmassnahmen bei der West- und Südfassade dringend notwendig. In diesem Zusammenhang empfiehlt sich auch in Beachtung der Energievorschriften eine zeitgerechte Aussenwärmedämmung anzubringen. Bei der Sanierung werden auch defekte Storen und drei Fenster in der Westfassade ersetzt.

Weiter ist zu empfehlen, bei den zu sanierenden Fassaden eine Sockeldämmung, Isolation bis ca. 1 m unter Terrain zu montieren, was leider bis anhin auch fehlt. Mit all

diesen Massnahmen kann die Dichtigkeit bei den beiden Fassaden massiv verbessert und der Heizenergiebedarf entsprechend reduziert werden.

Die Fassaden auf der Nord- und Ostseite sind bei weitem nicht so stark der Witterung ausgesetzt wie die Süd- und Westfassade. Daher kann mit einer Sanierung dieser beiden Fassaden auch im Hinblick auf eine aktuell nicht allzu grosse Investition zugewartet werden. Beim Vorplatz und dem Weg zum Pfarrhaussäli ist jedoch kein längeres Zuwarten mehr zu empfehlen und die Pflastersteinflächen auch zu sanieren.

Die Ausgaben für die oben beschriebenen Sanierungen belaufen sich aufgrund der bereits vorliegenden Unternehmerofferten und den Erfahrungen aus dem Projekt «Sanierung Pfarrhaus/Neubau Pavillon» auf maximal Fr. 130'000.–. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die Investitionsrechnung. Das Pfarrhaus Tänikon ist in der Bilanz dem Finanzvermögen zugeteilt. Daher können die Sanierungskosten vollumfänglich mit einer einmaligen Entnahme aus dem Eigenkapitalkonto «Spezialfinanzierung Pfarrhaus in Tänikon» gedeckt werden und haben so keinen Einfluss auf das Ergebnis im Jahr 2022 noch der kommenden Jahre.

Kreditantrag

Der Kirchgemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger dem Kredit von Fr. 130'000.– für die Sanierungsarbeiten beim Pfarrhaus Tänikon zuzustimmen.

Im vergangenen Jahr wurde unser pfarreiliches Leben weiterhin von der Corona-Pandemie beeinflusst, vor allem im Bereich Planung. Hier mussten wir erneut in kleineren Schritten und zeitlichen Abschnitten denken und handeln, als wir es uns im «Normalfall» gewohnt sind. Auch hinsichtlich der Bestimmungen für die Gottesdienste war Flexibilität gefordert, denn die staatlichen Vorschriften, an die wir uns natürlich ohne Wenn und Aber zu halten hatten, änderten sich mehrmals. Das Positive war, dass die grosse Mehrheit der Pfarreiangehörigen dafür Verständnis hatte und sie widerspruchslös mittrug. Das gemeinsame gottesdienstliche Feiern war aber während dem ganzen Jahr immer möglich und wurde von vielen dankbar angenommen! Der Kirchgemeinderat unterstützte den Antrag des Seelsorgeteams und ermöglichte einen professionellen Live-Stream der Osternachtfeier und des Patroziniums-Gottesdienstes in Aadorf, um möglichst viele interessierte Pfarreiangehörige zu erreichen, denn zu diesem Zeitpunkt gab es immer noch eine Obergrenze beim Gottesdienstbesuch.

Erneut mussten wir die feierliche Erstkommunion beider Pfarreien auf den Herbst verschieben. Die Totengedenkgottesdienste anfangs November konnten wieder durchgeführt werden, ebenso die Gottesdienste mit den feierlichen Ehejubiläen. Wieder verzichteten wir auf die Rorategottesdienste, denn für uns waren die anschliessenden gemeinsamen Frühstücke aufgrund der herrschenden Situation keine sinnvolle Option. Zweimal boten wir dafür im Advent eine «adventliche Eucharistiefeier im Kerzenlicht am Abend» mit schöner Adventsmusik an. Leider mussten wir die Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren anfangs Mai, die in

unseren Pfarreien zum ersten Mal geplant wurde, absagen, da unter den gegebenen Umständen eine Reise ins benachbarte Ausland nicht möglich war. Aber nach dem Motto «aufgeschoben ist nicht aufgehoben» sind wir gespannt, ob uns das Jahr 2022 für dieses Projekt gnädiger gestimmt sein wird.



Kirche Aadorf

Doch was sehr erfreulich war, das pfarreiliche Leben konnte in vielen Bereichen wieder stattfinden, teilweise mit Auflagen, aber immerhin konnten wieder etliche Anlässe durchgeführt werden: Mittagstisch nach den Sommerferien, Dienstagskaffee in Aadorf, Alexanderclub, Angebote beider Frauenvereine.

Neue Wege begannen die beiden Kirchenchöre Aadorf und Tänikon: Die Sängerinnen und Sänger beschlossen vorerst einmal für ein Jahr, gemeinsam zu proben und gemeinsam Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Das Resultat ist sehr beeindruckend und zeigt, dass ein Zusammengehen beziehungsweise Zusammensingen vermutlich ein positiver zukunftsweisender Weg ist.

Zum monatlichen Bibelabend Aadorf gesellten sich im Laufe des Jahres regelmässig zwei «neue Gesichter» und eine dritte Person nimmt jeweils dann teil, wenn es der Dienstplan der Arbeit zulässt.

Im Bereich Katechese und Jugendarbeit konnte im vergangenen Jahr fast alles durchgeführt und realisiert werden, was geplant war: Das Katechese-Team bot einen qualitativ hochstehenden Religionsunterricht an, was heutzutage gar nicht immer einfach ist. Zum freiwilligen Projektunterricht der dritten Oberstufenklassen meldete sich die grosse Mehrheit der eingeladenen Schülerinnen und Schülern an. Neu war in diesem Schuljahr, dass der Projektunterricht von Cornel Stadler, Leiter Katechese/Jugendarbeit, und Pfarrer Daniel Bachmann alleine durchgeführt wurde, was sehr gut funktionierte. Das sogenannte «Zwischenjahr» begann mit vielen Angemeldeten in der dritten Auflage. Es zeigte, dass auch dieses Projekt zukunftsfähig ist, obwohl die Teilnahme für die Jugendlichen freiwillig ist.

Am 19. Mai 2021 spendete Abt Christian Meyer vom Benediktinerkloster Engelberg den Absolventinnen und Absolventen des «Firmwegs 17plus» in der Pfarrkirche St. Bernhard Tänikon das Sakrament der Firmung. Die Evaluation der erstmals in dieser Form durchgeführten Firmvorbereitung zeigte den verantwortlichen Cornel Stadler und Daniel Bachmann, dass der eingeschlagene Weg positiv ist. Mit wenigen Änderungen am Konzept starteten sie nach der Sommerpause mit einer motivierten Schar den neuen Firmweg.

Auch das zweiwöchige Pfarreilager Aadorf-Tänikon im Juli in Kandersteg war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie für



Kirche Tänikon

das Leitungsteam ein eindrückliches Erlebnis. Dieses Lager gehört zweifelslos zu den Höhepunkten des pfarreilichen Lebens.

Ich danke allen, die in unseren Pfarreien in irgendeiner Weise eine Verantwortung tragen und so deren Leben ermöglichen, ganz herzlich!

Daniel Bachmann, Pfarrer



Katholische Frauengemeinschaft Aadorf

Die Katholische Frauengemeinschaft freute sich, nach einer brieflichen Generalversammlung ab Mai 2021 wieder Anlässe durchzuführen. Die Maiandachten in Aadorf und in Matzingen konnten ohne anschließenden Umtrunk stattfinden.

Damit wir unsere Frauen trotz Corona treffen konnten, starteten wir im Mai mit dem Angebot «Gemeinsamer Spaziergang».

Von Mai bis Oktober organisierte einmal pro Monat, an unterschiedlichen Wochentagen, eine Vorstandsfrau einen 1 bis 1,5 stündigen Spaziergang in und um Aadorf. Ohne Anmeldung konnte man rechtzeitig zum Treffpunkt bei der Kath. Kirche kommen und mit auf den Spaziergang gehen.



Gemeinsamer Spaziergang

Im Juni bot uns Edith Hermann einen interessanten Waldrundgang an. Der Rundgang vermittelte Wissenswertes zu Bäumen und

Pflanzen im Wald. Im Juli stand das alljährliche Sommertheater auf dem Programm. Beim Stück «Vier linke Hände» haben einige Frauen ihre Lachmuskeln strapaziert. Ende August durften in der Badibeiz «Frankrichli» in Pfyn die besonders leckeren Fischknusperli an einem lauschigen Abend genossen werden.



Seniorenflug

Am 2. September 2021 stand der Seniorenausflug auf dem Programm. Hungrig nach etwas Abwechslung sind über 60 Personen der Einladung gefolgt. Der Car fuhr die Reisegruppe bei herrlichem Sommerwetter über den Ricken nach Weesen. Dort wartete bereits das Schiff, welches die Gruppe nach Quinten zum Mittagessen fuhr.

Gestärkt begab sich die muntere Schar via Rheintal – Wildhaus auf den Rückweg.

Am 10. September 2021 verriet uns Roland



Seniorenausflug

Amsler von der Gärtnerei Amsler, worauf es bei Orchideen ankommt. Wie sollen sie gehalten und gepflegt werden? Was mögen sie, was nicht? Ein sehr interessanter Nachmittag, nach dem jede Frau mit einem leichteren Portemonnaie nach Hause kam.

Am 22. September 2021 konnten wir bei schönem Wetter, aber eher frischen Temperaturen auf den Vereinsausflug gehen. Am Morgen besuchten wir das schön gestaltete Baumuseum «Enea» in Jona. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli brachte uns der Car zum Schiffsteg nach Rapperswil. Mit dem Schiff fuhren wir zur Insel Ufenau zum Mittagessen. Nach der Stärkung traten wir mit Schiff und Car den Heimweg an.

Im November 2021 durften wir die Frauen zu einem kreativen Abend einladen. Alma Appenzeller bastelte mit den Frauen eine tolle Adventsdekoration mit Tannenzapfen.

Der Vorstand



Vorstand der KFG



Frauegemeinschaft Tänikon (FGT)

Anfangs Jahr dachten viele, Corona hätte sich bald erledigt. Aber leider verändert das Covid-19-Virus bis heute unseren Alltag und unser Zusammenleben. So war auch im 2021 vieles anders, als wir es uns vor der Pandemie gewohnt waren.

Wenn man ins Restaurant geht, an einer Veranstaltung teilnimmt oder einen Sonntagsgottesdienst besucht, wird man momentan gefragt: «Sind Sie geimpft, getestet oder genesen?» Ohne entsprechendes Zertifikat ist vieles nicht mehr möglich. Die 3G-Regel bestimmt das gesellschaftliche Miteinander. 3G, das unser Leben vielleicht anstrengender, aber sicherer machen soll.

Gibt es 3G als Fundament, um hoffnungsvoll nach vorne zu schauen? Ja, davon bin ich überzeugt! Es muss ja nicht immer «geimpft – genesen – getestet» sein. In der Frauengemeinschaft sind die folgenden drei G sehr zentral und geben Halt: **Gemeinschaft, Glaube und Gesundheit.**

Gemeinschaft erleben, füreinander da sein, einander erzählen, miteinander lachen:

Die Abendwanderung zum Iltishof mit Hofladenbesuch und anschliessend gemütlichem Beisammensein, der Tagesausflug mit der Frauengemeinschaft Aadorf nach Jona mit Museumsbesuch und Schifffahrt zur Insel Ufenau und auch der adventliche Zvieri-Nachmittag im Restaurant Heidelberg in Aadorf mit den Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Tänikon waren gemütliche,

fröhliche Anlässe, bei denen man sich austauschen, unterhalten und die Seele baumeln lassen konnte.



Abendwanderung nach Iltishausen

Nebst der Gemeinschaft spielt auch der **Glaube** in der FGT eine bedeutende Rolle. Bei regelmässigen Eucharistiefeiern, beim Weltgebetstag, bei der Maiandacht, beim Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit anschliessendem geselligen Zusammensein mit den Witfrauen und der Adventsfeier spürten wir die Wichtigkeit unseres christlichen Fundaments. Wir konnten gemeinsam singen, beten, Gottes Nähe erfahren und dabei Kraft sowie Energie schöpfen für die täglichen Herausforderungen.

Das Wohlergehen und die **Gesundheit** unserer Mitglieder liegen uns sehr am Herzen. So wünschen wir allen gute Gesundheit und hoffen gleichzeitig, dass wir bald wieder zu einem uneingeschränkten Leben zurückfinden dürfen. Es gibt für nichts im Leben eine Garantie und es kann immer anders kommen als geplant. Aber gerade deshalb ist es gut und wichtig, wenn wir in der Frauengemeinschaft Tänikon die 3G-Werte **Gemeinschaft – Glauben – Gesundheit** auch künftig hochleben lassen!

Katharina Hehle, Co-Präsidentin

Pfarrvereine und Gruppen

Alexanderclub Aadorf

Im Alexander Club treffen wir uns seit vielen Jahren am 3. Freitag des Monats zum gemütlichen Beisammensein. Nebst etwas Süßem und Getränken gibt es Lotto, Vorträge, Reisen, Singen und Spass in ungezwungener Atmosphäre.



Kleines Präsent zu Ostern

Da wir uns coronabedingt in den letzten Monaten kaum treffen durften, beschenkten wir unsere Mitglieder von Zeit zu Zeit mit einem kleinen selbstgemachten Präsent. Wir hoffen, dass wir unsere Treffen schon bald wieder ohne Zertifikate und Masken durchführen können und wünschen bis dahin allen Mut, Kraft und vor allem gute Gesundheit.

Edith Stadelmann, Präsidentin



Seniorenanlass im Restaurant Heidelberg



Beim Jassen



Seniorenausflug



Kirchenchöre Aadorf / Tänikon

Nach den Sommerferien im Jahre 2020 konnten wir den Probenbetrieb in Aadorf wieder aufnehmen. Leider war dann nur noch ein Einsatz im Oktober möglich, da wegen der steigenden Fallzahlen der Pandemie der Probenbetrieb wieder eingestellt werden musste.

In der Zwischenzeit zeichnete sich ab, dass diverse Sängerinnen und Sänger nach einem Neustart im Jahr 2021 nicht mehr mitmachen können oder wollen. Somit war Handlungsbedarf nötig, da beide Chöre, vor allem bei den Männerstimmen, unterdotiert waren. In einer früheren Phase wurde mit den beiden Vorständen über ein gemeinsames Singen der beiden Chöre diskutiert. Dies wurde anfangs 2021 nun wieder intensiviert und gemeinsame Eckpunkte bei einem möglichen Neuanfang intensiv diskutiert. Selbstverständlich wurden auch unsere Sängerinnen und Sänger involviert und befragt. Es zeichnete sich immer stärker ab, dass nur ein Zusammengehen der beiden Chöre den vorläufigen Weiterbestand sichern kann.

Nach einer Informationsveranstaltung beider Chöre nach den Sommerferien wurde beschlossen, dass wir gemeinsam mit den Proben beginnen wollen. Uns war bewusst, dass jeder Chor seine Eigenheiten hat und haben diese gemeinsame Tätigkeit einmal für ein Jahr festgelegt. Gertrud Mäder,

Chorleiterin von Aadorf, stellte sich für dieses «Probejahr» zur Verfügung, was mehrheitlich begrüßt wurde. Leider wurde dadurch die Chorleitung Tänikon überzählig und musste deshalb verabschiedet werden.

Bereits haben wir je einen Einsatz in Tänikon und Aadorf hinter uns. Der nächste Einsatz erfolgte an der Mitternachtsmesse in Tänikon, dies unter erschwerten Bedingungen, da die Maske getragen werden musste. Für Januar 2022 haben wir vorgesehen, den Probenbetrieb einzustellen, da das Maskentragen zum Singen doch viel stärker anstrengt.

Wir hoffen nun, dass das gemeinsame Singen der beiden Chöre Früchte trägt und somit eine Fusion gemacht werden kann. Ein mittelfristiger Fortbestand ist jedoch nur möglich, wenn noch jüngere Sängerinnen und Sänger gefunden werden können. Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich deshalb interessierte Personen bei uns melden, die Freude am Singen und guter Kameradschaft haben.

Martin Frei, Präsident Kirchenchor Aadorf

Gospelchor YES

Alle Mitglieder freuten sich auf ein hoffentlich entspannteres Jahr 2021 mit baldigen gemeinsamen Proben, bei denen wir uns alle singen hören, denn die Zoom-Proben waren zwar gut, um in Übung zu bleiben, doch war es ein einsames Singen zu Hause vor dem Computer. Die Chorgemeinschaft fehlte allen.

Im Frühling war es endlich wieder möglich, sich wenigstens in kleinen Gruppen zu treffen. Der Vorstand des Chores organisierte einen gemütlichen Grill-Nachmittag bei der Eisweiherrhütte. Herrlich, wir genossen es alle, uns wieder zu sehen, gemütlich zu grillieren, sich auszutauschen, nicht nur digital, sondern von Angesicht zu Angesicht.

Nach den Sommerferien ging es endlich wieder los mit dem regulären Probenbetrieb im Pfarreizentrum. Wir achteten darauf, dass die Zahl der Sängerinnen und Sänger nicht über 30 stieg, damit auch das Sicherheitskonzept eingehalten werden konnte. Und es war cool, die während der Zoom-Proben neu erlernten Lieder im Chor zu singen und was für ein Erlebnis, das komplette Lied mit allen vier Stimmenlagen zu hören.

Das nächste Ziel war das Repertoire für den Auftritt am «Sang&Klang» in Ettenhausen einzustudieren. Sechs Lieder standen auf dem Programm. Es wurde gefeilt, einzelne Passagen geübt und wieder geübt, Endungen geprobt, geändert und sogar an der Hauptprobe nochmals angepasst.

Die Nervosität stieg je näher der Auftritt kam. Am 20. November 2021 war es dann soweit und welcher eindrucklicher Abend, den wir alle so genossen haben, ging beinahe zu schnell vorbei.

Die Vereinsaktivitäten bis Ende Jahr werden die regulären Proben sein sowie ein gemütlicher Advents-/Chlaus-Höck am 1. Dezember 2021.

Weitere Informationen auf:
www.gospelchor-yes.ch

Ministranten

Die Hauptaufgabe von uns Ministranten ist das Dienen in der Kirche. Wenn wir aber gerade nicht am Ministrieren sind, machen wir gerne Ausflüge miteinander.

Aufgrund der sich ständig ändernden Coronasituation konnten wir im vergangenen Jahr nicht allzu viel unternehmen. Umso erfreulicher war es, dass wir dieses Jahr trotz allem zwei Anlässe auf die Beine stellen konnten. Nachdem wir über 1½ Jahre nichts mehr gemeinsam unternommen hatten, trafen wir uns am 21. August 2021 zu einer gemütlichen Wanderung auf den nahegelegenen Schauenberg. Von Tänikon aus ging es via Huggenberg hoch zum Schauenberg.

Während die älteren Ministranten den ganzen Weg zu Fuss gingen, legten die jüngeren Ministranten einen Teil der Strecke mit dem Auto zurück. Glücklicherweise hatten wir einen sehr schönen Sommertag erwischt. Durch die heissen Temperaturen war das Wandern zwar ein bisschen strenger, aber das störte uns nicht – wir haben einfach ein paar Trinkpausen mehr eingelegt. Oben auf dem Schauenberg angekommen, wurden wir mit einem wunderschönen Ausblick belohnt.

Als verdiente Stärkung gab es Würste und Käse vom Grill und als kleine Überraschung gab es sogar Muffins zum Dessert. Wir verbrachten einen coolen Abend mit vielen tollen Gesprächen und lustigen Witzen.

Wir konnten uns sogar ein bisschen Wissen über die umliegenden Gebirge aneignen. Um ca. 20.30 Uhr machten wir uns zurück auf den Weg nach Tänikon. Unterwegs konnten wir sogar den Mond beobachten, welcher eine wunderschöne Stimmung zauberte. Um ca. 22.00 Uhr kamen wir in Tänikon an und alle waren froh, dass sie nun ins Bett konnten.

Anfangs Dezember fand dann endlich unser Bowlingabend, welcher eigentlich im vergangenen Jahr hätte stattfinden sollen, statt. Wir fuhren mit dem Zug nach Rätterschen und liefen dann zu Fuss zur Bowlinghalle «Beseco». Bevor wir uns jedoch dem sportlichen Teil des Abends widmeten, gab es einen Spaghetti-Plausch, wo wir eifrig verschiedene Saucen probierten. Frisch gestärkt und voller Motivation gingen wir dann zum Bowlen über. Da insbesondere einige der jüngeren Ministranten noch nie gebowlt haben, wurden sie durch die älteren Ministranten instruiert. Wir hatten einen sehr tollen und geselligen Abend mit vielen spannenden Duellen.

Ein herzliches Dankeschön allen Ministrantinnen und Ministranten und auch an unseren «Chef» Markus Jud. Wir haben im Vorstand schon einige tolle Ideen für Anlässe im neuen Jahr gesammelt. Wir freuen uns jetzt schon auf die gemeinsamen Erlebnisse und auf eine tolle Zeit.

Für den Vorstand Karin Spiranelli



Diese Broschüre wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

www.blauer-engel.de/uz14

Adressen

Pfarrämter St. Alexander und St. Bernhard

Pfarrer

Kirchplatz 4a, 8355 Aadorf
Telefon 052 551 01 90

Daniel Bachmann
pfarramt.aadorf@kath-aadorf.ch
Telefon 052 551 01 90
Mobile 079 671 69 58

Jugendarbeit/Katechese

Cornel Stadler
cornel.stadler@kath-aadorf.ch
Telefon 052 551 01 93

Mesmeramt

Markus Jud und Roswitha Stämpfli
Telefon 052 551 01 94

Sekretariat für beide Pfarreien

Matthias Schmidt
sekretariat@kath-aadorf.ch
Telefon 052 551 01 91

Kirchgemeinderat

Präsident

Bruno Gerig, Telefon 052 365 24 97

Kirchliche Vereine und Gemeinschaften

Katholische Frauengemeinschaft Aadorf

Anita Mazenauer, Telefon 052 365 19 91

Frauengemeinschaft Tänikon

Iwona Frei, Telefon 052 366 27 26

Pfarrreirat

Katharina Hehle, Telefon 052 365 16 34

Kirchenchor Aadorf

Daniel Bachmann, Telefon 052 551 01 90

Kirchenchor Tänikon

Martin Frei, Telefon 052 365 33 59

Gospelchor YES

Hildi Huber, Telefon 052 365 42 59

Ministranten-Schar

Nicole Tanner, Telefon 052 365 40 07

Alexanderclub

Markus Jud, Telefon 052 551 01 94

Freunde der Klosterkirche Tänikon

Edith Stadelmann, Telefon 052 365 20 91

Gallus Müller, Telefon 052 365 10 38

Website

aadorf-taenikon.kath-tg.ch